

Frauen in Führungspositionen – Kommt die „europäische“ Quote?

Veranstaltung der Regionalgruppe Brüssel im djb und der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union am 27. März 2013 in der Bayerischen EU-Vertretung in Brüssel

Am 27. März 2013 fand in den schönen Räumlichkeiten der Bayerischen EU-Vertretung in Brüssel eine gemeinsam von der djb-Regionalgruppe Brüssel und der Vertretung des Freistaates Bayern bei der EU organisierte Mittagsveranstaltung zum Thema „Kommt die ‘europäische’ Quote?“ statt. Die gemeinsame Veranstaltung war schon lange geplant, der Zeitpunkt stellte sich aber als besonders günstig heraus, da die Beratungen des am 14. November 2012 von der EU-Kommission verabschiedeten Quoten-Richtlinienvorschlags sowohl im Europäischen Parlament als auch im Ministerrat an Fahrt aufgenommen hatten. Zudem trug zur Aktualität der Veranstaltung – und anschließenden Lebhaftigkeit der Diskussion – auch bei, dass die Bundesregierung sich kurz vorher unter Hinweis auf den Subsidiaritätsgrundsatz offiziell gegen den Richtlinienvorschlag von Viviane Reding positioniert hatte.

Nach der Begrüßung durch die Leiterin der Bayerischen Vertretung, Dr. Angelika Schlunck, und die Vorsitzende der RG Brüssel im djb, Dr. Annette Matthias, hielt djb-Präsidentin Ramona Pisal ein engagiertes Impulsreferat pro Quote, in dem sie unter anderem auch das 2009 ins Leben gerufene djb-Projekt „Aktionärinnen fordern Gleichberechtigung“ vorstellte.¹ Das sich anschließende Panel war mit viel Sach- und Fachverstand und zudem noch „geschlechtergerecht“ je zur Hälfte mit Frauen und Männern besetzt: Neben Ramona Pisal diskutierten unter der Leitung von Dr. Detlef Fechtner, Börsenzeitung, Marije Cornelissen MdEP, Mitglied im Ausschuss für die Rechte der Frau und Gleichstellung der Geschlechter im Europäischen Parlament und Berichterstatterin für den Richtlinienvorschlag im Beschäftigungsausschuss, Andreas Stein, zuständiger Abteilungsleiter in der Generaldirektion Justiz der EU-Kommission, Mark Kamperhoff, der Leiter des BMFSFJ-Arbeitsbereichs in der deutschen EU-Vertretung, und Christine Bruchmann, Geschäftsführende Gesellschafterin der Moritz Fürst GmbH & Co. KG. Wenn auch die Meinungen zur Notwendigkeit einer verbindlichen Quote



▲ (v.l.n.r.) Patricia Hamel, Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union, Dr. Angelika Schlunck, Leiterin der Vertretung des Freistaates Bayern bei der EU, Andreas Stein, Europäische Kommission, GD Justiz, Abteilungsleiter Gleichstellungsrecht, Christine Bruchmann, Geschäftsführende Gesellschafterin Moritz Fürst GmbH & Co. KG, djb-Präsidentin, Dr. Annette Matthias, Vorsitzende der Regionalgruppe Brüssel im djb, Marije Cornelissen, MdEP, Mitglied im Ausschuss für die Rechte der Frau und Gleichstellung der Geschlechter, Mark Kamperhoff, Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU, Leiter des Arbeitsbereichs Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Detlef Fechtner, Börsenzeitung. (Foto: Margarete Hofmann, djb)

durchaus geteilt waren, bestand allseits Einverständnis, dass es höchste Zeit und ein Gebot nicht nur der Gerechtigkeit, sondern auch der wirtschaftlichen Vernunft ist, dass Frauen endlich auch in Führungspositionen der Wirtschaft angemessen vertreten sind.

Das zahlreich erschienene Publikum beteiligte sich lebhaft an der Diskussion und setzte den Meinungs austausch anschließend bei Kaffee und Kuchen fort.

(Margarete Hofmann, djb-Vizepräsidentin)

1 Der Vortrag von djb-Präsidentin Ramona Pisal ist im Folgenden hier abgedruckt.

Von nichts kommt nichts – Europa braucht die Frauenquote¹

Ramona Pisal

Präsidentin des djb, Berlin

Sehr geehrte Frau Dr. Schlunck,
sehr geehrte Frau Dr. Matthias,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete des Europäischen Parlaments,
sehr geehrte Damen und Herren auf dem Podium und im Publikum,
liebe Kolleginnen im Deutschen Juristinnenbund,

es freut mich sehr, dass ich heute Mittag auf Einladung der Bayerischen Vertretung bei der Europäischen Union und der Regionalgruppe Brüssel des djb hier Ihr Gast sein darf. Das Thema „Frauen in Führungspositionen“ beschäftigt den djb seit vielen Jahren. Es ist mir darum eine besondere Ehre, Ihnen

1 Rede gehalten bei der gemeinsamen Veranstaltung Frauen in Führungspositionen – Kommt die „europäische“ Quote? der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union und der Regionalgruppe Brüssel im djb am 27. März 2013 in der Bayerischen EU-Vertretung in Brüssel.